



# GLAUBEN & LEBEN

Pfarrblatt  
Advent 2020



Jesus spricht:  
Ich bin die Wahrheit  
und das Leben . . . (Joh 14,6)



**Friedhofgebührenordnung:**  
Aufgrund des neuen Urnengartens ist die Verordnung anzupassen. Das kirchenrechtliche Bewilligungsverfahren läuft gerade. Die öffentliche Kundmachung wird in den kommenden Wochen erfolgen. Nähere Infos zu den Gebühren und Details erhalten Sie im Pfarrhof.

**Wussten Sie eigentlich...**  
...dass der Motor, der den Adventkranz in der Kirche bewegt, ein alter Waschmaschinenmotor ist?

## „Gott will, dass es dir rundherum gut geht - Schalom!“

Das ist die gute Nachricht von Weihnachten - und sie ereignet sich nicht irgendwann, sondern heute.



In unserer Zeit fällt es einem doch einigermaßen schwer, angesichts der persönlichen und weltweiten Herausforderungen an diese gute Nachricht von Weihnachten zu glauben. Die Realität sieht doch ganz anders aus. Die Weihnachtsgeschichte klingt da schnell wie eine liebevolle Erzählung aus lange vergangenen Tagen, aber ohne Relevanz für uns aufgeklärte Menschen im digitalen Zeitalter. Die Menschwerdung Gottes in Jesus von Nazareth, und die dadurch an uns gerichtete Botschaft vom Frieden in diesem umfassenden Sinn, ist aber ein konkreter Auftrag an uns, sie zu leben und möglich zu machen.

Das erfordert Engagement und die Bereitschaft, sich ein- und mitzumischen. Die „Zeichen der Zeit“ erkennen, um sie im Sinne des Evangeliums zu deuten. Das bedeutet: es geht um unsere Gegenwart, unser Leben. Und hier nicht nur um die „großen Dinge“, sondern vor allem auch um die vielen „Kleinigkeiten“ unseres Alltags und unseres Zusammenlebens. Gott möchte, dass es uns rundherum gut geht, dass wir also das Leben in Fülle haben. Bei allen Höhen und Tiefen können wir letztlich auf seine Zusage vertrauen.

Diese Grundhaltung auch im Heute zu ermöglichen, gehört für mich zu den zentralen Aufgaben auch des Pfarrgemeinderates. Dafür möchte ich allen Engagierten in der Pfarre ein aufrichtiges DANKE sagen. Gesegnete Weihnachten!

*Reinhold Hofstetter*



**Gottesdienste**

**Sonn- und Feiertage: 9.00 Uhr**

**Mittwoch: 8.00 Uhr**

Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie im Internet unter:  
[www.dioezese-linz.at/gruenbach](http://www.dioezese-linz.at/gruenbach)

**Kanzleistunden:**  
Mittwoch: 9.00 – 11.00 Uhr  
Donnerstag: 18.00 – 19.00 Uhr

**Redaktionsschluss  
für die Osterausgabe ist am  
23. Februar 2021**




Katholische Kirche  
in Oberösterreich

### Aktuelle Pfarrinfos per WhatsApp

Auch in der Corona Pandemie aktuell über wichtige und interessante Neuigkeiten und Angebote in der Pfarre informiert sein.

Die genauere Beschreibung findet ihr im Sommer-Pfarrblatt auf Seite 9.



**Kennwort  
„Nikolaus-Info“  
senden an:  
0676 87765106**



Der Pfarrgemeinderat wünscht noch eine besinnliche Adventzeit und gesegnete Weihnachten.

### Impressum:

Informationsblatt der kath. Pfarrgemeinde Grünbach b. Fr., Eigenvervielfältigung  
Herausgeber: Pfarramt Grünbach, Kirchenplatz 1, 4264 Grünbach, ☎ 07942 72824 oder 0676 87765106  
E-Mail: [pfarre.gruenbach@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.gruenbach@dioezese-linz.at) Homepage: [www.dioezese-linz.at/gruenbach](http://www.dioezese-linz.at/gruenbach)  
Verantwortliche für den Inhalt: PfA Peter Keplinger, Roland Böhm, Reinhold Hofstetter, Andrea Altkind, Karin Weißenböck, Eva-Maria Haslhofer, Andrea Schinko



Ich bin die

## WAHRHEIT und das LEBEN

Joh 14,6

Liebe Mitchristen!

Das nun zu Ende gehende Jahr 2020 war für alle von uns, in vielerlei Hinsicht, herausfordernd. Kirchlich gesehen konnten wir im Frühling unser wichtigstes christliches Fest, Ostern, nicht in gewohnter Weise feiern. Jetzt steht Weihnachten vor der Tür und auch dieses Fest wird wohl anders werden.

Als kleine Unterstützung dürfen wir euch das Heftchen „Weihnachten feiern“ überreichen. Mit diesem kleinen Geschenk verbinden wir den Wunsch, dass das Wesen des Weihnachtsfestes individuell erfahrbar wird.



Pfarrmoderator Franz Mayrhofer hat das wunderbar ausgedrückt:

**Kann Weihnachten noch gerettet werden?**

Diese Frage wurde in den letzten Tagen des Öfteren gestellt. Angesichts

der Coronakrise war da wohl in erster Linie das Weihnachtsgeschäft gemeint und alles was sich an der Peripherie von Advent und Weihnachten so ereignet ...

Unser Leben ereignet sich vielfach in einem Spannungsfeld von Oberflächlichkeit und der Sehnsucht nach Sinn und Tiefe. Der Advent gehört zu den Wochen des Jahres, in denen wir besonders ansprechbar sind für Konsum und oberflächliches Treiben auf der einen Seite, aber auch für religiöse Angebote auf der anderen Seite. Beschleunigung und Eile machen uns zu schaffen und lassen uns kaum mehr durchatmen. In diesem Jahr sind wir durch die Corona-Pandemie vielleicht ziemlich „gebremst“ worden und wir haben entdeckt, dass Zeiten der Besinnung und der Stille uns guttun und wir bewusst Raum schaffen können für das Wesentliche. So kann Gott in unserem Leben ins Spiel kommen. Aber wir

müssen Gott auch selber ins Spiel kommen lassen. Das ist eine wesentliche Aufgabe der Adventzeit – der Zeit der Vorbereitung auf das Fest Christi Geburt. In uns und durch uns soll Gott auf dieser Welt erfahrbar und spürbar werden. Bringen wir Gott ins Spiel. Und geben wir ihm die Chance dabei zu sein - in der Mitte unseres Lebens, in der Mitte unserer Zeit und unserer Welt. Dann kann Weihnachten gerettet werden. Und auch in einer konsumgebremsten Coronawelt können wir dann frohen Herzens singen: „Jesus, der Retter ist da!“

Eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit wünscht Franz Mayrhofer, Pfarrmoderator .

Diesem Wunsch darf ich mich von ganzen Herzen anschließen.

*Peter A. Keplinger*  
Pfarrassistent Peter A. Keplinger





Die Zeit rund um Weihnachten ist für mich ganz besonders. Eigentlich ist es schon seit manchen Novemberabenden anders. Es riecht draußen nach Frische und Kälte. Wie wenn die Luft sich verändert, sie wird klar. Manches tritt in den Hintergrund, es kehrt ein bisschen Ruhe und Klarheit ein. Vielleicht kehrt in diesen Tagen auch in mir ein bisschen Ruhe ein?

Ich stelle mich vor die Tür. Bin ganz ruhig. Die Geräusche haben sich verändert. Ist es das fehlende Laub? Ist es der Schnee? Die Geräusche dringen im Winter anders zu mir.

Wenn ich so durch den winterlichen Wald spaziere, der ganz besonders ist, unabhängig davon, wie viel Schnee gerade liegt, dann sticht mir oft das Harz ins Auge, das da aus den Bäumen „tropft“. Vorsichtig nehme ich kleine Stücke davon mit. Fichten- oder Tannenharz direkt aus meiner Umgebung. Zuhause lege ich dann ein kleines Stück auf die heiße Herdplatte. Es eignet sich dafür auch ein Räucherstövchen. Denn neben dem Geruch, der frischen Luft, der reinigenden Kälte verbinde ich noch zwei weitere Gerüche mit dieser Zeit: Den Geruch dieses „Mühlviertler Weihrauches“. Und – nicht zu vergessen - den Geruch von

Bratäpfeln! Ich genieße es, wenn es in der Küche duftet, ich mich wieder aufwärmen und in die Kerzen meines Adventkranzes blicken kann.

Der Geruch kann ganz schön intensiv sein, ich denke an die Wirkung, die dem Harz zugeschrieben wird: Reinigung, frei machen, frei werden...

Ich lasse meine Gedanken ziehen: Frei werden wofür? Was hält der Weihnachtsgedanke für mich heuer bereit?

*Christine Schulz*



Seelsorge.Raum



Ich mag Bratäpfel ganz besonders, weil sie so unkompliziert sind und ich die Zutaten immer variieren kann, je nachdem was ich zuhause und worauf ich Lust habe!

#### Zutaten pro Apfel:

1 EL gemahlene Nüsse (ev. in der Pfanne goldbraun rösten)

Zimt

Dazu kommen je nach Lust und Laune: Schokoladeraspeln, Kokosraspeln, Marzipan, Rosinen, Rum, Vanillezucker, Lebkuchengewürz, Honig-Biskottenbrösel, Mandelsplitter, Marmelade mit Beeren

Kristallzucker am Schluss zum Drüberstreuen

#### Zubereitung:

Den Äpfeln die Deckel abschneiden und das Kerngehäuse entfernen. Die Fülle in den Apfel geben und den Deckel drauf setzen. Anschließend im Ofen (am idealsten in einer Auflaufform) backen, bis die Äpfel weich (und

die Schokolade geschmolzen) sind (ca. 30 Minuten).

Anschließend mit Zimt und Zucker, vielleicht auch mit Vanillesauce, heiß genießen.



# Fotowettbewerb



Der Öffentlichkeitsausschuss des Seelsorge.Raumes trifft sich in regelmäßigen Abständen um sich auch „pfarrübergreifend“ über Neuigkeiten und Gegebenheiten im gemütlichen Beisammensein auszutauschen und zu besprechen. Wir, das sind Sigrid Etzlsdorfer und Vertreter aus der Öffentlichkeitsarbeit der Pfarren Rainbach, Windhaag, Leopoldschlag, Sandl und Grünbach.

Schon vor längerer Zeit kam der Vorschlag von Martin Anderl aus Sandl, im Seelsorgeraum einen gemeinsamen

Pfarrkalender für das Jahr 2022 zu gestalten. Dieser wurde in unserer letzten Sitzung im September in Sandl einstimmig angenommen und gleich konkretisiert.

Die einzelnen Monate wurden unter den fünf Pfarren aufgeteilt und Grünbach bekam den Zuschlag für **Februar, April und September**.

Und jetzt kommt ihr ins Spiel: Wir suchen viele super tolle Fotos von euch Hobby- oder auch Profifotografen, welche die betreffenden Monate gekonnt

in Szene setzten. Ganz gleich ob es sich hierbei um unsere schöne Natur, Kirchen, Kapellen, Marterln oder Ereignisse handelt. Voraussetzung ist nur, dass sie im Bereich unseres Pfarrgebietes geschossen wurden (bitte KEINE Fotos, von Urlaube, Bergausflügen usw.).

## Kriterien für das Format:

- Mindestens 2 MB (auch die neueren Handys schaffen das locker).
- Das abgebildete Foto am Kalender wird quadratisch sein, das evtl. bei eurer Auswahl beachten.
- Die Fotos dürfen im Kalender und evtl. im Pfarrblatt veröffentlicht werden (©Copyright).

Schickt uns eure tollsten Bilder an: [pfarre.gruenbach@gmail.com](mailto:pfarre.gruenbach@gmail.com).

Einsendeschluss: 15. Jänner 2021  
Wir freuen uns auf eure Einsendungen. Eine Jury wird aus allen Fotos das Repräsentativste für jeden Monat auswählen. Auf die drei „Gewinner“ wartet außer der Veröffentlichung der Fotos im Kalender, eine kleine Aufmerksamkeit als Dankeschön.



## Auszug aus Laudato Si Freude und Frieden (222-227)

Genügsamkeit begleitet uns gerade in den letzten Wochen wieder mehr. Genügsamkeit, die bewusst gelebt wird, ist befreiend. Es bedeutet nicht weniger an Wohlstand, nicht weniger an Lebensfreude. Momentan sind wir gezwungen den Konsum zu reduzieren. Die Möglichkeiten durch viel Konsum lenkt uns von tatsächlichen Werten ab. Eine Rückkehr zu mehr Einfachheit bietet sich als Chance. Mehr Zeit füreinander da zu sein, für sich selbst und den nahestehenden Menschen. Auch für den Frieden und dem Gemeinwohl auf dieser Welt.

PAPST FRANZISKUS

*Laudato si*  
Die Umwelt-Enzyklika  
des Papstes



## FA für Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung



Klaus Jezek

### Weihnachten in Afrika

Cirka 40 % der Afrikaner sind Christen. Darum sieht man auch in Afrika viele Christbäume, vor allem in den Städten. In der ländlichen Bevölkerung ist der Christbaum weniger verbreitet. In manchen Ländern, wie Ghana wird mit verschiedenen Masken gefeiert. Andere feiern mit großen Chören in großen Kirchen. Das gemeinsame Singen und Tanzen ist ein wesentlicher Bestandteil. Verbunden mit einem guten Essen.

Das Lied „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ in der Sprache Kisuaheli:

*Usiku Kimya! Usiku Mtakatifu!  
Kila kitu kinalala, upweke huamka  
Ni wenzi wa ndoa takatifu tu.  
Mvulana mpole mwenye nywele zilizopindika,  
Lala kwa amani ya mbinguni!  
Lala kwa amani ya mbinguni!*



**TIM & LAURA** www.WAGHUBINGER.de

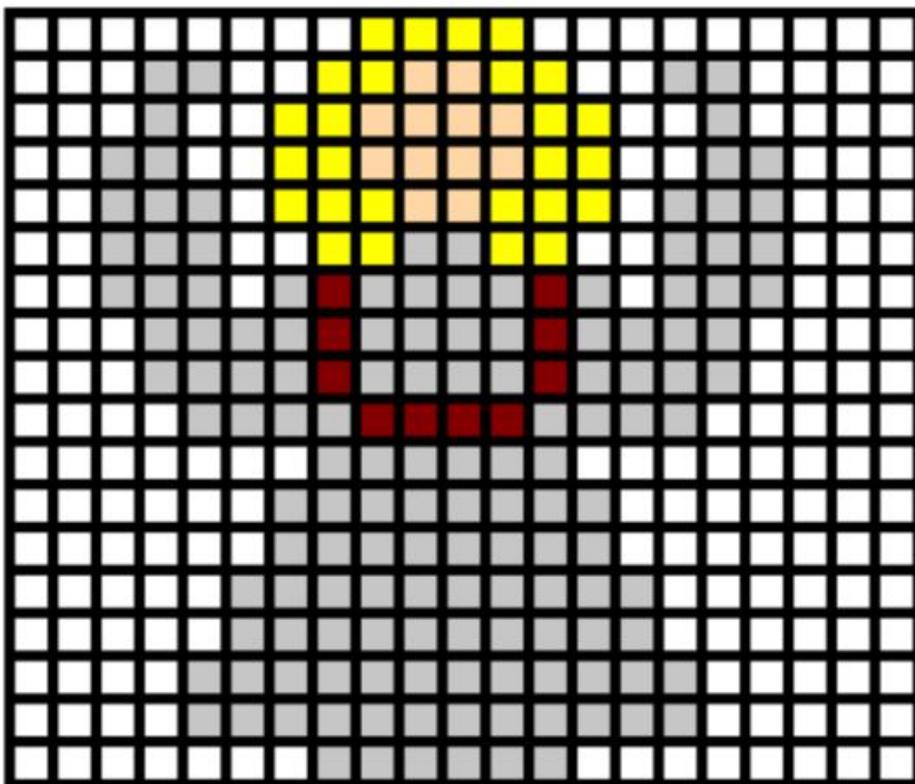


**Christbaum - Engerl aus Bügelperlen machen**

Gib die Vorlage hinter das Steckbrett und fülle es mit den Bügelperlen aus (die weißen Felder bleiben frei). Du kannst natürlich auch die

Farben verändern. Sobald das Bild fertig gesteckt ist, heize ein Bügeleisen ohne Dampf vor. Lege über die Perlen ein Stück Backpapier und

büggle die Perlen, so dass sie ein wenig miteinander verschmelzen. Lass dir dabei ruhig von Erwachsenen helfen! Lass die Perlen etwas abkühlen. Nimm sie dann vom Steckbrett, dreh das Engelchen um und büggle auch kurz die Rückseite. Oben kannst du durch den Engel ein Stück Garn (oder Draht) ziehen. Nun bist du fertig und kannst den Engel auf deinen Christbaum hängen.



**Adventrätsel:**

Schreibe das Lösungswort auf eine Postkarte und schicke diese an den Pfarrhof Grünbach oder gib sie in den Posteinwurf der Pfarrhoftür.

Es warten wieder tolle Preise auf die Gewinner!

Adresse: Pfarramt Grünbach, Kirchenplatz 1, 4264 Grünbach

Kennwort: Adventrätsel

Einsendeschluss: 23. Februar 2021

Gratulation an die Gewinner des Herbsträtsels:

- Marlene Jahn, Sportplatzstraße 8
- Jana und Tobias Magerl, Helbetschlag 58



Löse das Bilderrätsel, indem du die angegebenen Buchstaben ersetzt oder streichst.

# Des is gwen . . .

## Weinfest einmal anders am 2. Oktober 2020

Alois Affenzeller

„Den Wein im Dorf lassen“ lautete an diesem Tag das Motto in unserer Pfarre.

Nachdem in diesem Jahr das Pfarr-HOFfest aus den bekannten Gründen nicht stattfinden konnte, beschloss der Pfarrgemeinderat im Herbst als Ersatz ein Weinfest zu veranstalten.

Rund um den Pfarrhof sollten ausgesuchte, edle Tropfen zum Verkosten angeboten werden.

Dazu mussten wieder aus drei verschiedenen Weinregionen die besten Sorten ausgewählt und bestellt werden. Das Pfarrweinteam hatte also im Vorfeld alle Hände voll zu tun und wichtige Entscheidungen zu treffen.

Alles verlief planmäßig und zur vollen Zufriedenheit.

Als nun der Termin näher kam, und die Fallzahlen in der Covid-Krise erschreckend stiegen, musste auch dieses Projekt der neuen Verordnung Tribut zollen und abgesagt werden.

Im Keller des Pfarrhofs war der Wein bereits eingelagert und wollte nun auch verkostet und genossen werden.

Um der Pfarrbevölkerung diese Gau-menfreuden trotzdem nahezubringen,

wurde die Idee geboren, diese Weine vor Ort in den Dörfern anzubieten.

Spontan erfolgten Beratungen und Sitzungen wie diese Aktion mit den aktuellen Covid-Maßnahmen vereinbar ist und durchgeführt werden könnte.

Nachdem grünes Licht von der Diözese gegeben wurde, stand dem Vorhaben nichts mehr im Wege.

Am 2. Oktober ab 18 Uhr waren nun drei Teams, beladen mit den besten Weinen, in den Dörfern unterwegs.

Im Freien, meist am Platz vor den jeweiligen Feuerwehrhäusern, konnte sich nun jeder von der Qualität der Weine überzeugen.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Kommandanten der Feuerwehren, die spontan diese Aktion unterstützten.

Viele Dorfbewohner nutzten die Gelegenheit, die neuen Weine kennenzulernen und sich gegebenenfalls einen kleinen Vorrat mit nach Hause zu nehmen.

Dass diese Art eines Weinfestes so gut angenommen wurde, erstaunte nicht zuletzt das Weinteam selber. Es muss daher überlegt werden, ob eine derartige Aktion nicht generell in den kom-

menden Jahresplanungen mit einbezogen werden sollte.

Danke an alle, die zum Gelingen dieses alternativen Weinfestes beigetragen haben.



## Fußwallfahrt nach St. Leonhard am 3. Oktober 2020

Erwin Chalupar



Eine tapfere kleine Gruppe, unter der Obhut von Siegfried Foisner, ging traditioneller Weise auch heuer zu Fuß nach St. Leonhard um zu Danken und in persönlichen Anliegen vom Hl. Leonhard Schutz und Hilfe zu erbeten.

Bei schönem Wetter wurden die etwa 20 Kilometer leicht geschafft. Für nächstes Jahr wird schon jetzt herzlich zur Fußwallfahrt eingeladen.

Der Termin ist immer der gleiche. Es ist der erste Samstag nach dem Michaeli-Sonntag.

## Firmung am 10. Oktober 2020

Firmteam

Am 10. Oktober 2020 stand endlich die Firm-Ampel auf Grün und 38 Firmlinge konnten das Sakrament der Firmung empfangen.

Coronabedingt war dieses Jahr die Firmvorbereitung anders als geplant, dennoch konnten sich die Firmlinge in Kleingruppen mit ihren Firmbegleiterinnen treffen, an der Ostergrußkarten-Aktion mitmachen, eine gemeinsame Start-Veranstaltung mit Kahoot bis hin zur Kirchenführung erleben, der Firming-Paten-Abend besucht werden und auch der digitale Austausch konnte dank technischer Möglichkeiten stattfinden.

Liebe Firmlinge, ihr seid jetzt getauft, gefirmt und auch gesendet, eure Talente, Fähigkeiten und Begeisterungen in die Welt einzubringen. Wir wünschen euch dabei alles Gute und wir wissen euch vom Heiligen Geist begleitet. Wir freuen uns über jede Begegnung mit euch!



WHATSAPP

**Sigrig Etzlsdorfer**

Hallo liebe Firmlinge :-)  
Wie war eure Firmvorbereitung und die Firmung?



**Vanessa aus Windhaag**

Mein Firmtag war für mich sowie für meine Firmpatin sehr sensationell. Trotz der Einschränkung durch Corona hatte ich einen schönen Tag.



**Lara aus Windhaag**

Die Firmung war auf jeden Fall anders als wir uns es vorgestellt haben, aber einer der schönsten Tage! Die Firmvorbereitung war sehr lustig und hat jedes Mal wieder Spaß gemacht dort hinzugehen. Meine Firmung war sehr schön!



**Nina aus Windhaag**

Hi, meine Firmung war trotz Corona sehr schön. Auch bei der Firmvorbereitung hatten wir sehr viel Spaß. Die Firmung war heuer mal etwas anders und wird uns auch in Erinnerung bleiben.



**Niklas aus Grünbach**

Ich fand die Firmung sehr gut, da alle Corona-Maßnahmen eingehalten wurden. Es war ein sehr schönes Wetter und man konnte gute Fotos machen. Ich hab vom Chor oben leider nicht gesehen, was sich unten abspielte, das fand ich etwas schade.



**Hannah aus Windhaag**

Es war ein sehr schöner und lustiger Tag, der chaotisch, aber perfekt war! Besonders hat es mich gefreut, dass ich mit meiner Familie Zeit verbringen durfte. Ich werde diesen Tag bestimmt nie vergessen!



**Andreas aus Windhaag**

Diese Firmung war ziemlich anders als sonst, aber es war eine schöne Zeit in der Kirche. Die Zeit nach der Feier war auch lustig. Wir hatten noch viel Spaß und einen schönen Tag.



**Emanuel aus Grünbach**

Die Firmung war für mich sehr schön und ein neuer Schritt im Leben. Die Firmvorbereitung war immer sehr lustig und hat Spaß gemacht.

## Erstkommunion am 18. Oktober 2020

Gertraud Hildner und Sandra Pichler



Wir wurden vor der Kirche sehr herzlich von der Klassenlehrerin begrüßt. Es war mir eine

große Ehre, dass ich als Goli Johannes in die Kirche begleiten durfte. Sehr schön fand ich, dass der Religionslehrer jedem Erstkommunionkind alles Gute wünschte. Die Wartezeit auf den Hr. Pfarrer wurde uns durch ein paar schöne Musikstücke des Musikverein Grünbach verkürzt. Durch zugewiesene Sitzplätze konnten alle Angehörigen die Kinder in der Kirche beim Einzug empfangen, und es lief geordneter und viel ruhiger als sonst ab. Dies wurde von mir sehr positiv und nicht als störend empfunden.

Trotz extrem kurzer Vorbereitungszeit, war die Feier sehr gut vom Religionslehrer organisiert.

Auch die musikalische Umrahmung durch die Familie Altkind war sehr schön. Ein Genuss für die Ohren. ☺

Das einzelne Vorgehen zum Empfang der Kommunion war nicht nur für den Fotografen ein Vorteil, sondern auch für die Kinder ein Hervorheben des Wesentlichen der Feier.

Die Zeit nach der Messe wurde genutzt, um mit dem talentierten Pfarrfotografen ein paar schöne Erinnerungsfotos zu machen.

*Mein Patenkind und ich waren uns einig, dass dies eine sehr gelungene und schöne Feier war.*

Gertraud Hildner



Ein halbes Jahr später als geplant durften die nun schon Drittklässler im Oktober die Erstkommunion feiern.

Für mich bedeutete dies im Vorfeld ein Hinbangen, ob und wie wir das besondere Fest feiern können. Immer wieder kamen neue Informationen und Erlässe.

Umso größer war die Freude, als der besagte Tag gekommen war und wir alle gemeinsam – wenn auch mit Maske und einigen Einschränkungen – in

die Kirche einziehen konnten.

*Die Feier war wunderschön, die Freude der Kinder und ihr Stolz greifbar.*

Mir wurde wieder einmal bewusst, wie flexibel Kinder sind und wie rasch sie sich an neue Gegebenheiten anpassen können. So wurde die Feier ein wunderschönes gemeinschaftliches Erlebnis und ich freue mich sehr, dass ich dabei sein durfte!

Sandra Pichler



## Segnung des neuen Urnengartens

Peter Keplinger



In den vergangenen Wochen durfte ich am Friedhof, im neuen Urnengarten, immer wieder mit verschiedenen Menschen Gespräche führen.

Dabei habe ich oft gehört: Dieser Platz strahlt etwas Gutes aus, man fühlt sich wohl hier, man spürt eine getragene Hoffnung. Wenn man hier ist, hat man keine Angst vor dem Tod oder vor dem Sterben. Ja, hier ist ein guter Platz, an dem man sich wohl fühlt, so die Empfindungen vieler Menschen.

Ja, der neue Urnengarten soll zum Verweilen einladen. Jeder ist eingeladen, sich auf den Bänken niederzulassen und diese getragene Hoffnung zu spüren.

An der hinteren Friedhofsmauer ist der

Heilige Name Gottes in goldenen Buchstaben geschrieben.

יהוה (JHHW)

Es sind dieselben Buchstaben, die im Tabernakel in der Kirche zu finden sind.

Dieser unaussprechliche Name bedeutet so viel wie: *ICH BIN DA* oder *ICH BIN, DER ICH BIN*.

Dieser heilige Name drückt die zentrale christliche Botschaft aus, dass Gott immer und überall da ist. ER begleitet uns von der Geburt bis zum Tod und darüber hinaus.

Im Buch Exodus findet sich ein schönes Bild dafür (Ex 23,20-21):

*Ich werde einen Engel schicken, der dir vorausgeht.*

*Achte auf ihn, und hör auf seine Stimme!*

*...denn in ihm ist mein Name gegenwärtig.*

Mit der Segnung am Allerheiligentag nach dem Gottesdienst, ist der Urnengarten offiziell seiner Bestimmung übergeben. Der Finanzausschuss der Pfarre hat dazu auch die Friedhofsordnung neu formuliert und erweitert. Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

**Möge der neue Urnengarten ein Ort der getragenen Hoffnung sein.**

## Frühschoppen der Pfarre

Pold Müller

Das heurige Jahr ist wieder gut gelaufen. Viele Kirchengesamter haben sich nach dem Gottesdienst zu einem Plauscherl zusammengesetzt, zu einem Kaffee bzw. einem Getränk. Ein herzliches Danke den dreizehn ehrenamtlichen Wirten.

Mit dem Reinerlös konnten wir vier Projekte in verschiedenen Ländern unterstützen.

**Holzspärofen für das Hochland Guatemala: 420 Euro**

Viele Familien kochen in den Hütten mit offenem Feuer. Nun hat ÖkoFEN (eine Firma im oberen Mühlviertel) einen Sparherd entwickelt, der leicht von einheimischen Handwerkern zu bauen ist. Der Brennstoffbedarf dieses Ofens ist um zwei Drittel weniger gegenüber dem offenen Feuer.

**Saatgut für kleinbäuerliche Familien: 240 Euro**

In Sierra Leone (Afrika) werden immer wieder Ernten durch Pflanzenkrankheiten, Naturkatastrophen wie z.B. Überschwemmungen vernichtet. Die KleinbäuerInnen erhalten ein widerstandsfähiges Saatgut, sowie Methoden für eine klimaangepasste ökologische Landwirtschaft.

**Handwerk mit Zukunft: 220 Euro**

Viele Mädchen in den Armenvierteln der brasilianischen Stadt Vitoria de Santo Antão wachsen auf den Straßen auf und haben keine Chance auf einen Schulabschluss. Mit einer Ausbildung zur Bäckerin erhalten sie die nötigen Fähigkeiten ihren Lebensunterhalt zu verdienen und der Armut zu entkommen.

**Solaranlage für das Hospital Holy Spirit Westindien: 120 Euro**

Das Hospital, das von den Steyler Missionsschwestern 2004 in Betrieb genommen wurde, kämpft mit der unsicheren Stromversorgung. Das hat fatale Folgen bei einer Operation.

Es soll eine 50 kWp Anlage errichtet werden.



## Pfarrblattspende

Roland Böhm



Das Redaktionsteam des Pfarrblattes bedankt sich bei allen Pfarrbewohnern für die großzügige finanzielle Unterstützung durch die Zehlscheinaktion.

Dieses Jahr ist für uns ALLE eine besondere Herausforderung. Trotzdem haben wir es laut vieler positiver Rückmeldungen wieder geschafft, informati-

ve Ausgaben unseres Grünbacher Pfarrblattes zu gestalten.

Ganz besonders freut es uns, dass dieses Jahr annähernd 1250 Euro an Pfarrblattspenden auf das Konto der Pfarre eingegangen sind.

Wir sagen vielen, vielen Dank für die tolle finanzielle Unterstützung!

Euer Pfarrblattteam

# MIT ABSTAND DEN SEGEN BRINGEN.



## Basis für eine bessere Zukunft

Jeder Mensch braucht zum Leben ausreichend Essen und Trinken. In den südindischen Bundesstaaten **Andhra Pradesh** und **Telangana** ist dieses Menschenrecht auf Nahrung gefährdet. Zusätzlich zur Benachteiligung der armen Bevölkerung und der ungerechten Verteilung von Landbesitz wird immer stärker die Klimakatastrophe zur Gefahr. Und die Corona-Pandemie hat das Überleben der Menschen noch schwieriger gemacht. Unsere beiden Partnerorganisationen SNIRD (Society for National Integration through Rural Development) YFA (Youth for Action) unterstützen die Bauern- und Fischerfamilien beim Überleben auf ihrem Land.



Mit Nahrungssicherheit wird Gesundheit und der positive Schulabschluss der Kinder erreicht.



## HAUS"TÜR"GESUCHTE

Auch wenn durch Corona vieles anders abläuft, freuen sich die Sternsinger/innen schon darauf, euch den Segen für das Jahr 2021 zu bringen. Natürlich werden wir dabei alle Corona-Schutzmaßnahmen einhalten: Mindestabstand zu besuchten Menschen von mindestens 1 Meter, Mund/Nasenschutz, Hygieneregeln, Desinfektion,... Solltet ihr Süßigkeiten an die Sternsinger/innen geben wollen, bitte nur in Originalverpackung. Herzlichen Dank!

Die Sternsinger sind am Samstag den 2. Jänner, Montag den 4. Jänner und Dienstag den 5. Jänner 2021 in unserer Pfarre unterwegs.



STERNSINGEN 2021  
- aber sicher!



Gemeinsam schaffen wir es, diese wichtige Hilfsaktion gut über die Bühne zu bringen.

Sollten sich bis zur Durchführung der Sternsingeraktion von Seiten der Regierung weitere Maßnahmen ergeben, werden diese über die Pfarrhomepage und die „Nikolaus Whats App“ Informationsplattform an euch weiter gegeben. Herzlichen Dank!

# MIT ABSTAND DIE BESTE AKTION. MACH MIT!

Heuer sprechen wir dich, deine Geschwister und Eltern in einem Atemzug an. Um eine sichere Sternsingeraktion durchführen zu können ist es wichtig, euch als Gruppe möglichst aus einem Haushalt oder sehr engem Freundeskreis zusammen zu finden. Ideal wäre eine Gruppengröße von 4 - 5 Personen inkl. Begleitperson, die auch wenn nötig als Chauffeur fungieren kann.

Anstelle der gemeinsamen Proben im Pfarrhof werden wir euch, die ihr mit dabei seid bei der Sternsingeraktion, Programmtexte und weitere Infos zukommen lassen.

Werdet zu „**Kings of the Street**“ und meldet euch bitte bis spätestens **Samstag, 19. Dezember** am besten abends bei:  
**Maria Böhm Tel: 0680 20 60 200** oder  
**Ulli Friesenecker Tel: 0660 46 62 284**

Wir stehen euch gerne für Fragen zur Verfügung!

Ihr könnt mit eurer Bereitschaft dazu beitragen, die Welt zu fair-wandeln!



P.S.: Als Einstimmung könnt ihr euch das neue Sternsingervideo „**Sternsingen: Zeit für Heldinnen und Helden**“ auf [www.sternsingen.at/film2021](http://www.sternsingen.at/film2021) ansehen.

Für kontaktloses  
Spenden den  
QR-Code scannen!



Scannen & spenden  
oder auf  
[sternsingen.at/2021](http://sternsingen.at/2021)





## Verstorbene Pfarrbewohner



**Petra Schupfer**

Mitterbach  
† 12. Jänner 2020



**Zäzilia Heckner**

Rainbach  
† 8. Februar 2020



**Nikolaus Neuhauser**

Grünbach  
† 9. März 2020



**Max Traxler**

Grünbach  
† 10. März 2020



**Elisabeth Weinzinger**

Lichtenau  
† 7. April 2020



**Maria Bayrleitner**

Helbetschlag  
† 21. Mai 2020



**Gertrude Weißenböck**

Lichtenau  
† 23. Mai 2020



**Monika Wagner**

Helbetschlag  
† 17. Juni 2020



**Rudolf Krenner**

Heinrichschlag  
† 16. August 2020



**Josef Kopplinger**

Grünbach  
† 22. September 2020



**Maria Steininger**

Lichtenau  
† 5. November 2020



**Brigitte Marksteiner**

Linz  
† 20. November 2020



**Maria Pürerfellner**

Oberrauchenödt  
† 6. Dezember 2020



**Leopoldine Reitmeier**

Rainbach  
† 7. Dezember 2020



## Geburtstage

### 70 Jahre

Martha Affenzeller, Schlag  
Angela Ottensamer, Oberrauchenödt  
Leopoldine Reitmeier, Rainbach  
Hubert Süka, Schlag  
Helene Leber, Grünbach  
Peter Leber, Grünbach  
Johann Holzer, Helbetschlag  
Heribert Dichtl, Lichtenau  
Josef Leicht, Schlag  
Marianne Rudelstorfer, Grünbach  
Isabella Maun, Schlag  
Rudolf Krenner, Heinrichschlag  
Johann Preinfalk, Lichtenau  
Anna Reitmeier, Lichtenau  
Ludwig Schmid, Schlag

### 80 Jahre

Erna Stöglehner, Grünbach  
Helmut Melzer, Oberrauchenödt  
Theresia Gärtner, Heinrichschlag  
Karoline Pühringer, Heinrichschlag  
Helga Gregor, Helbetschlag  
Katharina Hofreiter, Helbetschlag  
Wilhelmine Jachs, Grünbach  
Karl Rainer, Lichtenau  
Alois Stöglehner, Helbetschlag  
Karl Klepatsch, Grünbach

### 85 Jahre

Maria Wagner, Schlag  
Walter Preinfalk, Oberrauchenödt  
Karl Chalupar, Schlag  
Josef Birklbauer, Unterrauchenödt

### 90 Jahre

Maria Pürerfellner, Oberrauchenödt  
Veronika Jahn, Grünbach  
Wolfgang Seeliger, Oberrauchenödt  
Anna Auer, Mitterbach  
Emilie Grünberger, Grünbach



## Taufen

Nina Jahn, Grünbach  
Fabian Wiesinger, Grünbach  
Lara Kastl, Oberrauchenödt  
Emil Johann Etlstorfer, Helbetschlag  
Clara Lehner, Helbetschlag  
Theresa Hager, Oberrauchenödt  
Ylvie Holzer, Oberrauchenödt  
Noah Hager, Oberrauchenödt

Annalena Grabmüller, Lichtenau  
Lia Höller, Grünbach  
Simone Jahn, Grünbach  
Nora Weißenböck, Lichtenau  
Sophie Traxler, Schlag  
Marie Traxler, Schlag  
Marina Birklbauer, Grünbach  
Gregor Penz, Lichtenau



## Trauungen

Anja und Felix Gärtner  
Heinrichschlag  
\*\*\*  
Stefanie und Stefan Blöchl  
Unterrauchenödt  
\*\*\*  
Andrea und Dominik Guserl  
Oberrauchenödt



Trotz der aktuellen, unsicheren Situation sind die auf dieser Seite angeführten Termine aus derzeitiger Sicht durchführbar. Sollten jedoch wieder Änderungen und Einschränkungen auf uns zukommen, werden diese **AKTUELL** auf unserer Pfarrhomepage ([www.dioezese-linz.at/gruenbach](http://www.dioezese-linz.at/gruenbach)) und über die pfarrliche Nikolaus-Info WhatsApp Gruppe (siehe Seite 2) bekanntgegeben.



## Dezember

### Dienstag, 15. 12.

19.00 Uhr: Bußfeier in Windhaag

### Donnerstag, 17. 12.

19.00 Uhr: Bußfeier in Grünbach

### Freitag, 18. 12.

19.00 Uhr: Bußfeier in Leopoldschlag

### Samstag, 19. 12.

19.00 Uhr: Bußfeier in Sandl

### Donnerstag, 24. 12. - HI. Abend

22.00 Uhr: Christmette

### Freitag, 25. 12. - Christtag

9.00 Uhr: Weihnachts-Hochamt

### Samstag, 26. 12. - Stephanitag

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier

### Sonntag, 27. 12.

9.00 Uhr: Eucharistiefeier

### Donnerstag, 31. 12. - Silvester

15.00 Uhr: Dankfeier zum  
Jahresschluss



## Jänner

### Freitag, 1. 1. 2021 - Neujahr

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier

### Mittwoch, 6. 1. - HI. Drei Könige

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier

## Februar

### Freitag, 5. 2.

19.00 Uhr: Firmling-Eltern-Infoabend  
im Pfarrhof

### Sonntag, 7. 2.

9.00 Uhr: Täuflingsgottesdienst,  
Kerzenweihe und  
Blasiussegen

### Mittwoch, 17. 2. - Aschermittwoch

19.30 Uhr: Liturgie mit Aschenkreuz

## März

### Sonntag, 14. 3.

9.00 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der  
Erstkommunionkinder



Das Pfarrblattteam wünscht euch allen eine schöne, gesegnete Weihnachtszeit und bleibt gesund!



FÜR EIN CHRISTLICHES MITEINANDER  
IN UNSEREM LAND.

**DANKE** FÜR IHREN KIRCHENBEITRAG!



Die Katholische Kirche in OÖ begleitet Menschen durch ihr ganzes Leben. Das ermöglichen unsere Kirchenmitglieder mit ihren Beiträgen und ihrem Engagement. Wir bedanken uns herzlich für diese Unterstützung und wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit!

Ihr Team der  
Kirchenbeitrag-Beratungsstelle

